

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Buss wieder eigenständig – Fabrel Lotos und das Management übernehmen Buss von der Coperion Gruppe

Mit der Übernahme durch Fabrel Lotos, Zürich, und das Buss-Management ist die Buss AG, Pratteln (Schweiz), wieder zum eigenständigen Hersteller von Compoundier- und Aufbereitungsanlagen geworden. Eine freundliche Trennung beendet rückwirkend zum 1. Januar 2006 die fünfjährige Zugehörigkeit zur Coperion Gruppe, Stuttgart. Aktuell beschäftigt die weltweit aktive Buss AG 200 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 60 Mio. SFr. Die Planungen für die kommenden Jahre sind auf Wachstum ausgerichtet. Zur Betreuung seiner 1200 Kunden in aller Welt sowie für Wartung und Service für die rund 3400 installierten Maschinen ist Buss mit eigenen Vertriebs- und Service-Niederlassungen in Chicago, Singapur, Shanghai und Tokio vertreten. Dazu kommt ein weltweites Netzwerk langjährig erfahrener Agenten. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Die Ziele der Übernahme erläutert der neue Verwaltungsratspräsident, Hans-Ulrich von Weissenfluh: «Die Buss AG kann sich aufgrund der Eigenständigkeit ab sofort uneingeschränkt und konsequent auf ihre Spezialmärkte in der Kunststoff-, Chemie-, Aluminium- und Lebensmittelindustrie konzentrieren. Die erfahrenen Mitarbeiter und das bewährte Management unter der Leitung von Dr. Beat Sturzenegger stellen dabei die von den Kunden ebenso wie von uns gewünschte Kontinuität sicher. Das Unternehmen kann auf den bedeutenden Fortschritten der letzten Jahre aufbauen. Die erfolgreichen Neuentwicklungen werden systematisch in den Märkten umgesetzt und Fabrel Lotos wird diese Strategie mit aller Kraft unterstützen. Der Buss

Ko-Kneter war bei seiner Erfindung Mitte des letzten Jahrhunderts eine bahnbrechende Neuheit in der Industrie; auch heute stellt er dank der erfolgreichen Weiterentwicklungen immer noch das Spitzenprodukt für viele Anwendungen dar. Dies, davon bin ich überzeugt, wird noch lange so bleiben.»

Aus Sicht von Buss ergänzt Dr. Sturzenegger: «Die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung durch Fabrel Lotos, einen in der Schweiz verwurzelten Investor mit grosser industrieller Erfahrung, entspricht vollständig unseren Wünschen. Dank dem neuen Eigentümer können wir unsere Innovationskraft weiter verstärken. Dies spornt unsere hoch motivierten Mitarbeiter dazu an, unsere Ausrichtung auf unsere Kunden als lösungsorientierter, innovativer Hersteller von Anlagen für anspruchsvolle Aufbereitungs- und Compoundieraufgaben noch klarer zu betonen. Mit dieser an den Bedürfnissen unserer Kunden orientierten Strategie werden wir unsere heute schon hohen Marktanteile – sie liegen je nach Sektor zwischen 15 und mehr als 50% – weiter ausbauen.»

Die Kernkompetenz von Buss sind kunden- und produktspezifische Lösungen von Aufbereitungsaufgaben, insbesondere bei hohen Anforderungen an Verfahrenstechnik und Produktqualität. Diese Kompetenz basiert auf über 60 Jahren Erfahrung in Entwicklung und Bau von Ko-Kneteranlagen, die Buss im Lauf dieser Zeit stetig den steigenden technologischen Bedürfnissen des Markts angepasst hat. Die jüngste Innovation, der Hochleistungskneter quantec®, erreicht im Vergleich zu den Vorgängermodellen bei gleicher Baugrösse den dreifachen

Durchsatz – und dies bei unverändert hoher Produktqualität. Diese Entwicklungsleistung wurde mit zwei Auszeichnungen gewürdigt: Anwender haben die quantec® bereits 2004 für den SolVin Award, den Innovationspreis der PVC-Industrie, nominiert, und die quantec® wurde im Januar 2006 mit dem «Innovationspreis beider Basel» ausgezeichnet.

Fabrel Lotos engagiert sich langfristig mit Eigenkapital und unternehmerischem Know-how an mittelgrossen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen mit guten Zukunftsaussichten. Fabrel Lotos strebt in allen ihren Engagements keinen späteren Weiterverkauf der Beteiligungen an. Damit ermöglicht Fabrel Lotos diesen Unternehmen, ihre langfristigen Wachstumsziele zu verfolgen und zugleich die Eigenständigkeit zu wahren. Fabrel Lotos ist eine fundierte Schweizer Beteiligungs- und Managementgesellschaft, die in den letzten Jahren Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen

erworben hat, in der Schweiz an der DemoSCOPE-Gruppe mit Sitz in Adligenswil, der Seewer-Gruppe mit Sitz in Burgdorf und der Utz-Gruppe mit Sitz in Bremgarten sowie in Dänemark an der Schades-Gruppe. Weitere Auskünfte:

- Dr. Beat Sturzenegger
Buss AG
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln
Tel.: +41(0) 61/825 65 72
Fax: +41(0) 61/825 68 13
E-Mail: beat.sturzenegger@busscorp.com
www.busscorp.com
- Hans-Ulrich von Weissenfluh
Fabrel Lotos
Lagerstrasse 33
CH-8021 Zürich
Tel.: +41(0) 44 246 70 40
Fax: +41(0) 44 246 70 59
E-Mail: hans.weissenfluh@fabrelotos.ch
www.fabrelotos.ch

Leserdienst Nr. 2



Hans-Ulrich von Weissenfluh (links) und Dr. Beat Sturzenegger.

Further applications for Büchi Kjeldahl systems in the food industry

The use of steam distillation as a separation process is a proven and cost-effective method utilised in many areas of food production, animal feed manufacture and environmental analysis. Nitrogen and protein determinations in accordance with Kjeldahl, the Devarda method e.g. for fertilizers, the determination of steam-volatile compounds such as alcohol, phenols or SO₂... this technique represents a key step in sample preparation. Büchi Labortechnik AG, a leading supplier of systems for determining protein and fat, has published several new application notes that show how Kjeldahl systems can be used for much more than tradi-

tional protein determination in the field of food analysis. – The application notes explain step by step how the alcohol content of wines and spirits or the fraction of volatile acids is determined in compliance with official standards such as EEC 2870/2000 or EEC 2676/90. – TVB-N (Total Volatile Basic Nitrogen) is another interesting example. TVB-N is responsible for the sometimes-unpleasant smell of fish and consists of volatile nitrogen compounds. The application illustrates the use of Büchi Distillation Unit K-355 for determining TVB-N in fish and fish products in accordance with EU Directive 95/149/EC. – A new EU Directive, 2003/89/EG, pre-

scribes the declaration of substances that trigger allergic reactions contained in foods and alcoholic drinks. The new labelling requirement covers twelve groups of substances including sulphur dioxide in a concentration of more than 10 mg/kg or 10 mg/l, measured in terms of SO₂. Büchi application note K355-002 shows two examples of SO₂ determination in beverages and dried fruit.

- Büchi Labortechnik AG
Postfach
CH-9230 Flawil
Tel.: +41 71 394 63 63
Fax +41 71 394 65 65
www.buchi.com

Leserdienst Nr. 3



Wohleb Scientific Introduces Innovative Sample Preparation Method

Wohleb Scientific, Inc., a developer of ground-breaking sample preparation devices in the U.S., has unveiled the Immobilized Liquid Extraction (ILE) method, and associated product line, a revolutionary system for extracting volatile compounds from aqueous samples for gas and liquid chromatographic analysis. The ILE process involves a device that is partially coated with a sorptive siloxane-elastomer such as polydimethyl-

siloxane (PDMS), which acts as the extraction medium. The device may be anything from an autosampler vial or disposable pipette tip, to a bottle or vial cap, although there are numerous other possibilities. A targeted compound in a sample is extracted into the device's coating, and then later desorbed into a very small amount of suitable solvent. The resultant extract is ready for analysis by gas or liquid chromatography. Ian

Wohleb, an applications chemist at Wohleb Scientific, stated: "We recently previewed ILE caps at Pittcon, 2006 to a tremendous response. Attendees were extremely excited about the potential of ILE to reduce costs, increase throughput, eliminate excess solvent usage, and yield greater data precision." Wohleb Scientific, Inc., a total solutions provider specializing in the development of methodology and instrumentation for the 21st cen-

tury analytical laboratory, was established in 2005 by Dr. Robert H. Wohleb, co-founder of J&W Scientific. For further information, visit www.wohleb.com

For further information please contact:

- Franz Morgenbesser
International Sales Manager
E-Mail: fm@wohleb.com
<http://www.wohleb.com>

Leserdienst Nr. 4

Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 5 / 2006

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst

Postfach

CH-8706 Feldmeilen

Telefon 044 · 925 50 60, Fax 044 · 925 50 77

Thermo erweitert NIR-Angebot um neue Analytoren zur Misch- und Prozesskontrolle

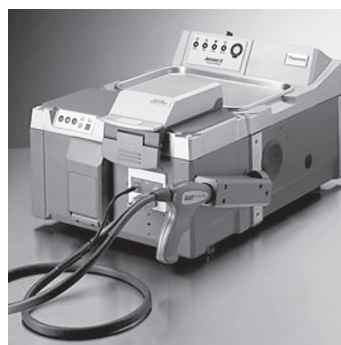
Die Thermo Electron Corporation stellt vier neue Produkte der preisgekrönten Reihe von Antaris™ Nahinfrarot-Analysatoren vor. Der neue Antaris Target Blend Analyzer ist die derzeit zuverlässigste Lösung für die Echtzeitanalyse pharmazeutischer Mischprozesse. Das neue innovative Antaris II ist ein zuverlässiges Analysegerät für Messungen in der Produktion und bei Echtzeitprozessen. Daneben wurden die Analytoren Antaris MX und EX FT-NIR speziell entwickelt, um das Antaris-Angebot auch auf Anwendungen der Prozesskontrolle auszuweiten. Diese voll integrierten Analytoren bieten echte simultane Mehrpunktmessungen, ein Novum in der NIR-Prozesskontrolle.



Die neuen Antaris-Analysatoren von Thermo verfügen über ein gemeinsames Software-, Qualifikations- und Datenplattform-Design. Dank MEMS-Technologie erzielt das Spitzenmodell Antaris Target die höchsten Leistungen sowie grösste Wiederholbarkeit und Zuverlässigkeit in seiner Klasse und bie-

tet damit das Potenzial zur Verbesserung von Konsistenz und Ertrag in der Tablettenherstellung durch Echtzeitmessungen – Probenentnahme und Labor-tests entfallen. Das besonders benutzerfreundliche, kompakte Antaris Target kann sehr einfach von einem Mischgerät zum nächsten bewegt und für pharmazeutische Mischbehälter jeder Grösse verwendet werden, von Labor- bis zu Grossproduktionsanwendungen.

Das neu entwickelte Antaris II bietet durch ein neues Detektionssystem (angemeldetes Patent) echte simultane Reflexions- und Transmissionsanalysen bei Tabletten. Durch die Kompatibilität mit LIMS-, Barcode- und RFID-Systemen kann das Gerät in Systeme für Inventarmanagement eingebunden werden. Damit verringern sich Risiko von Dateneingabefehlern durch den Bediener und Unzulänglichkeiten der Papierverwaltung. Weitere herausragende Funktionen des Systems sind ein Hochgeschwindigkeits-USB-Anschluss und eine integrierte Option zur Bearbeitung mit Panel-PC.



Antaris MX und EX sind die ersten Hochleistungs-FT-NIR-Analysatoren, die in betriebsbereiten, umfassenden, prozessintegrierten Paketen angeboten werden. MX ist für Rohstoffe und eine mobile Auslösung optimiert, erfordert nur eine minimale Schulung und reduziert Fehlerquellen. Das speziell für bedienungsfreie Prozesskontrolle entwickelte EX wurde für die unmittelbare Kontrolle von Prozessen auf der Grundlage von Analysen optimiert, wie beispielsweise beim Trocknen sowie bei Reaktionen und Fermentierung im Batch-Verfahren.



ren. Antaris EX ist das einzige FT-NIR-Prozess-Analysegerät, das über spezielle Faseroptiksonden, einen integrierten analogen und digitalen Betriebschalter, zertifizierte Einsetzbarkeit in gefährlicher Umgebung und Methodentransfer aus der Laborentwicklung verfügt.

Weitere Informationen zu den revolutionären Analytoren Antaris Target, Antaris II sowie Antaris MX und EX NIR von Thermo erhalten Sie unter der Nummer +41 487 84 00 oder senden Sie eine E-Mail an analyze.ch@thermo.com bzw. besuchen Sie www.thermo.com/nir

- Thermo Electron Schweiz AG
Hegenheimerweg 65
CH-4123 Allschwil
Tel.: +41 (61) 487 84 00
Fax: +41 (61) 487 84 01
E-Mail: analyze.ch@thermo.com
www.thermo.com

Leserdienst Nr. 9



From cyanobacteria to human kidney disease – proteomics provides the answers

Chemical engineers at Sheffield University are using a QSTAR®XL Hybrid LC/MS/MS System and ICAT® and ITRAQ™ reagents from Applied Biosystems to work on an incredibly diverse range of projects that might not ordinarily be associated with chemical engineering.

Professor Phillip Wright from the Biological and Environmental Systems Group, at the Department of Chemical & Process Engineering, University of Sheffield, explained: "What began as an interest in extremophiles led us to look more closely at proteomics and how it could help us



to understand more deeply what was going on within an organism. We were initially drawn to Applied Biosystems because what interested us was quantification of the proteins and, at the time, this field was very strongly

developed by the company, especially with the introduction of ICAT reagents. The QSTAR System was a very good instrument with the specifications we needed and it really does work flat out – 24 hours a day, seven days a week and even Christmas Day!"

"We started to develop generic techniques and began working with different research groups looking at various cyanobacteria projects, stem cell studies, proteomics of kidney diseases and tissue engineering. Many of these projects are now using the new iTRAQ reagents and we have been very

happy with those, especially for multiplexing, as we can do up to 14 time points which helps tremendously with our interest in the dynamics of any biological system."

For more information, please contact: abdirect@eur.appliedbiosystems.com
europe.appliedbiosystems.com

- Applera UK
Lingley House
120 Birchwood Boulevard
Warrington, WA3 7QH, UK
Tel.: +44 (0)1925 825650
Fax: +44 (0)1925 282502

Leserdienst Nr. 10

